



PRESSEINFORMATION 11/20

München, 28. Februar 2020

A9 Nürnberg – München

Erhaltungsabschnitt AS Langenbruck – AD Holledau

Verlängerung der variablen Streckenführung

- Umbau- und Vorbereitungsmaßnahmen vom 02. bis 20. März
- Vom 20. bis 29. März in beiden Fahrtrichtungen nur zwei Fahrspuren
- Erhebliche Einschränkungen im Zeitraum vom 23. bis 29. März in Fahrtrichtung Nürnberg
- Zuordnung der variablen dritten Fahrspur ab 30. März auf insgesamt rund 9 km

Die bisherige Baustelle auf der A9 zwischen dem Rastplatz Rohrbach/Ottersried und dem Autobahndreieck Holledau wird bis nördlich der Anschlussstelle Langenbruck von ca. vier Kilometer auf nun rund neun Kilometer verlängert. Ab dem 02. März beginnen in diesem Bereich die für die zukünftige Baustellenverkehrsführung notwendigen Umbau- und Vorbereitungsmaßnahmen – voraussichtlich ohne Behinderungen für den laufenden Verkehr.

Ankündigung für Autofahrer:

Einschränkungen und Behinderungen vom 20. März bis 29. März

Vom 20. bis 29. März stehen in beiden Fahrtrichtungen jeweils nur zwei Fahrspuren zur Verfügung.

Im Zeitraum vom 23. bis 29. März kommt es an einem einzelnen Tag zu erheblichen Verkehrseinschränkungen. An diesem einem Tag wird in Fahrtrichtung Nürnberg ab 10:00 Uhr für ungefähr fünf Stunden nur eine Fahrspur zur Verfügung stehen. In dieser Zeit wird die gelbe Baustellenmarkierung aufgebracht sowie letzte Vorbereitungen zur endgültigen Verkehrsumlegung getroffen. Zudem wird an diesem Tag auch die Anschlussstelle Langenbruck (Fahrtrichtung Nürnberg) für ca. eine Stunde komplett gesperrt. Da die Arbeiten von der Witterung abhängig sind, kann der genaue Tag leider nur kurzfristig angekündigt werden.

Die Reduzierung auf eine Fahrspur ist technisch leider nicht vermeidbar. Mit Rückstauungen auf der A9 über das Autobahndreieck Holledau hinaus ist zu rechnen. Wir bitten für die teilweise erheblichen Einschränkungen und Beeinträchtigungen am Tag der Verkehrsumlegung um Verständnis und raten allen Verkehrsteilnehmern den Bereich großräumig zu umfahren und ausreichend Zeit für Ihre Fahrt einzuplanen.

Ankündigung für Anwohner:

Erste Sperrungen von Unterführungen ab Ende März

Mit Beginn der Sanierungen der Unterführungen ab Ende März laufen die Baumaßnahmen zwischen der AS Langenbruck und dem AD Holledau (östliche Fahrbahn) endgültig auf Hochtouren. Anlieger bitten wir um Verständnis, dass im Rahmen der Sanierungsarbeiten Querverbindungen teilweise gesperrt und weiträumige Umleitungen gefahren werden müssen. Nachfolgende Strecken sind betroffen:

- Unterführung Feldweg Waal – Rohrbach
- Unterführung Verbindungsstraße Waal – Rohrbach
- Unterführung Verbindungsstraße Gambach – Ottersried
- Unterführung Verbindungsstraße Stöffel – Fürholzen
- Unterführung Verbindungsstraße Stöffel – St. Kasten
- Unterführung Verbindungsstraße Langenbruck – Ronnweg

Sperrtermine, Umleitungskarten und Infos auf der Projektwebseite

Weitere Informationen zum Erhaltungsprojekt sowie alle Umleitungskarten und planmäßigen Termine zu den Sperrungen der Straßen unterhalb der A 9 finden Sie auf der Projektwebseite www.a9-erhaltung.de.

Hintergrund

Ab dem 30. März bis Ende 2020 wird der Verkehr während der Bauzeit in beiden Fahrrichtungen in fünf verengten Fahrspuren auf der westlichen Fahrbahn geführt. Pro Fahrrichtung stehen mindestens zwei Fahrspuren zur Verfügung, wobei die mittlere Spur zu den jeweiligen Verkehrsspitzen im Berufsverkehr flexibel durch den Roadzipper einer Fahrrichtung zusätzlich zugeordnet wird.

Bereits seit Dezember 2019 kommt im Streckenabschnitt Rastplatz Rohrbach/Ottersried – AD Holledau zwischen den beiden Fahrrichtungen eine variable Betonschutzwand (Roadzipper) zum Einsatz. Die aktuellen Umsetzzeiten sowie weitere Informationen zu unserer Baustelle finden Sie auf der Webseite <https://a9-erhaltung.de/autobahnnutzer/>

Kontakt für Rückfragen

Pressestelle der Autobahndirektion Südbayern

Herr Josef Seebacher

Tel: 089/54552-3308, Mail: pressestelle@abdsb.bayern.de